

Da zwischen: Dann die \equiv hat ihren anfang bey dem E / vnd sein ende bey dem F: Dar-
 umb solt da einen yetlichen grad nach seiner proportion in der \equiv hinauf zusteygen suchen.
 Das zachen aber der \times / wie wol es auch mit der lini E F bedüctet ward / ist aber sein
 anfang vnd erster grad bey dem F / vnd der letzte grad der \times bey dem E / Darumb solt du
 die grad der \times nach ihrer gelegenheit oder proportion herab zusteygen suchen. Also solt
 du auch alle Zodiacos oder Thierkreis einer yetlichen Polushöch oder Landtschafft ge-
 taylt verstehen. Nach dem / so du auffmerckung hast auff den punct E / so findest du
 auch / das sich die selbige lini widerumb auß gemeltem punct E vnder sich zerstreuet ha-
 ben / vnd werden auch gleycher weys mit dreyen linien in drey zaychen zertaylt / Vnd ein
 yetliche lini nach ihrem grad der Polushöch soll genandt werden ein Thierkrays des Lan-
 des das solhe Polushöch hat: verstec / zu sumerzeit / die weyl die Sonn ist in den zaychen
 als ν γ π ζ η θ ι κ : dann ein yetliche in sonderheit beschleusst die 6 mitnächliche zaych-
 en. Nun abermals den verstand auß dem vorigen Exempel / da der Polus 48 grad
 erhöcht ist / Also / Die lini E J / bedeut das zachen des Widers: vom E zu dem J soll
 die ordnung der grad gezelt werden: dann das J ist das ende des Widers. Hinauff aber
 zuzelen ist das J der anfang / vnd das E das ende der Junckfrawen. J K bedeut herab
 zuzelen den Stier / hinauff aber vom K zu dem J den Löwen. Vom K zu dem L ist das
 zachen der Zwilling / aber vom L zu dem K der Krebs. Darnach ist ein yetliches zaych-
 en / in einem yetlichen Zodiac widerumb durch zwo subtile lini in 3 tayl getaylt: macht
 also / das allenthalt ein yetlich tayl 10 grad bedeut. Beytter vonn wegen der enghait
 des Instruments / ist nit not klainere vnderthaylung zu gebrauchen. Mit disen worten
 verhoff ich / wann ich hynfüran sprechen werde / Such den grad der Sonnen / oder eins
 andern Planeten im Thierkrays deiner Polushöch / du wirst on allen zweyffel von stund
 an wissen den selbigen zu finden. Darumb wil ich daruon ablassen / vnd die grad der
 brayt des Zodiacs nach notturfft erklären.

Das Ander Capittel / Wie du die grad der brayt des Thierkrays in beden seyten ge- gen Mittag vnd mittnacht erkennen solt.

Die brayt des Thierkrays solt du also erkennen. Du siechst das
 neben den dreyen zaychen ν ζ \times / ein lini herab fällt / dabey stehen die Buch-
 staben A B / die selbige lini / bedeut der Sonnen weg / das ist die Ecliptica.
 Die ist auch in 3 zaychen getaylt mit zwerchlinien / gleich wie die Thierkrays
 der landtschafften. Als A D bedeut ν vnd ν / D P m vnd ζ / P B \equiv vnd \times . Dar-
 neben siechst du zu beden seyten 8 lini / bedeuten die brayt vonn der Ecliptica / gegen mit-
 tag vnd mittnacht / als die zway wörter SEPTENTRIONALIS vnd MERIDIO-
 NALIS anzaigen. Vnd die brayt der Planeten wirt in aller massen darinne gesucht / wie
 in dem Ersten Quadranten gemelt ist. In einem Exempel wirst du das besser verstehen.
 Ich setz ein Planet sey im 10 grad m nach der leng. Nach der brayt hat er 3 grad gegen
 Mittnacht von der Ecliptica: wann du die 10 grad suchst ob dem P (das der anfang
 des m ist) vnd von dem 10 grad zu der rechten handt herab steygest nach der zwerch 3
 grad / so kumbst du auff das Q / da ist die stat des Planeten: von dem Q solt du gleich-
 stendig in die thierkrays zu der lincken handt faren / bis zu dem Thierkrays deines Lands /
 hast du vor dir den 48 grad der Polus höch / so felt dir der Planet in deinem Thierkrays
 auff das F / vnd ist eben so vil als wer er im ersten grad des m. Ein ander Exempel /
 Ist ein Planet im ersten grad \times oder im 30 grad \equiv / das ist der punct P / vnd er stünde